

Bericht KEM 2014 Dinkelsbühl

Aufgrund des verlängerten Wochenendes wurden die Kreismeisterschaften des Schachkreises Mittelfranken-West in diesem Jahr in einem 7-rundigen Turnier ausgespielt. Kreispielleiter Günther Klee konnte zu diesem Turnier 15 Spieler aus Bechhofen, Heilsbronn, Wassertrüdingen, Feuchtwangen, Rothenburg und Dinkelsbühl begrüßen. Erfreulich war in diesem Jahr die Teilnahme der beiden Regionalligaspieler Jonas Feldheim und Daniel Weber aus Bechhofen, enttäuschend war die Resonanz aus Ansbach und Bad Windsheim, beide Vereine, die zu den mitgliederstärksten im Schachkreis Mittelfranken-West zählen, glänzten durch Abwesenheit. Dass es dennoch zu einem spannenden Turnier kam, lag vor allem an den positiven Überraschungen Gerhard Winter und Helmut Utz, die die Turnierfavoriten vor viele Probleme stellten. Bereits nach der dritten Runde zeichnete sich ein enges Turnier ab, da keiner der starken Spieler die volle Punktzahl von 3 aus 3 erringen konnte. Nach der 5. Runde führte der Titelverteidiger Florian Ries mit einem halben Punkt Vorsprung vor den Verfolgern Winter, Weber und Vaas, die allesamt noch keine Partie verloren hatten, bevor es zum spannenden Finale kommen sollte.

In der 6. Runde kam es dann zum Lokalderby Vaas gegen Ries, in dessen Verlauf es dem mit weiß spielenden Vaas gelang, einen Vorteil zu erringen und diesen konsequent bis zum Schluss zu verteidigen und sich den ganzen Punkt gutzuschreiben, während der dritte Dinkelsbühler Teilnehmer Tobias Klingler den DWZ-stärksten Teilnehmer Jonas Feldheim niederringen konnte. Andreas Vaas konnte mit diesem Erfolg die Tabellenführung übernehmen, während Florian Ries auf den 4. Platz zurückfiel. In der letzten Runde mußte dann Andreas Vaas gegen Tobias Klingler antreten. Gleichzeitig kam es zum Duell der positiven Turnierüberraschungen mit der Partie Utz gegen Winter, während Florian Ries selbst unter Gewinnzwang stand, wollte er noch Chancen haben seinen Titel aus dem Vorjahr zu verteidigen und gleichzeitig auf Ausrutscher der anderen Kontrahenten hoffen.

Andreas Vaas konnte seine starke Form vom Vormittag in der Partie gegen Tobias Klingler nicht wiederholen und gab nach einem groben Patzer auf, während Florian Ries gegen Manfred Heinz in einer konzentrierten Partie im Endspiel gewinnen konnte. Zu diesem Zeitpunkt war die Partie zwischen Utz und Winter noch hart umkämpft, die Entscheidung zugunsten von Gerhard Winter fiel erst viel später, als es ihm gelang im Endspiel die Damen zu tauschen und sein entfernter Freibauer nicht mehr aufzuhalten war.

Mit diesem Sieg in der letzten Runde übernahm Gerhard Winter die Tabellenführung und wurde damit auch Kreismeister vor Daniel Weber, der damit die Kreismeisterschaft in der Altersklasse U18 gewinnen konnte. Florian Ries konnte durch seinen Erfolg noch den 3. Platz erobern, Andreas Vaas erreichte Platz 4 und Tobias Klingler komplettierte mit dem 5. Platz das hervorragende Abschneiden des ausrichtenden Schachklubs.

Der Turnierleiter (Günther Klee)